

Wie läuft eine Evaluation mit EchriS ab?

Eine Evaluation nach EchriS verläuft in fünf Phasen. In diesen Phasen sind insgesamt zehn Schritte zusammengefasst, die von drei Prozesszertifikaten unterbrochen werden.

Phase 1	Die Schule setzt den Rahmen für die Evaluation.
Schritt 1	Die Schulgemeinschaft lernt EchriS kennen.
Schritt 2	Die Schulgemeinschaft entscheidet sich für EchriS.
Schritt 3	Die Schule trifft Verabredungen mit EchriS.

Phase 2	Die Schule entscheidet über die Qualitätskriterien.
Schritt 4	Das Evaluationsteam präzisiert das Instrument.
BASISZERTIFIKAT: Die Schule evaluiert nach und mit EchriS.	

Phase 3	Das Evaluationsteam erhebt die Daten.
Schritt 5	Das Evaluationsteam wählt Datenerhebungsmethoden aus.
Schritt 6	Das Evaluationsteam tauscht sich im Rahmen von Dialogrunden über die Einschätzungen aus.
Schritt 7	Das Evaluationsteam erstellt eine Dokumentation.

Phase 4	Die Ergebnisse der Evaluation werden diskutiert.
Schritt 8	Die Evaluationsergebnisse werden der Schulgemeinschaft vorgestellt.

Schritt 9	Die Evaluationsergebnisse werden „kritischen Freunden“ vorgestellt und diskutiert.
PROFILZERTIFIKAT: Die Schule hat die Selbstevaluation abgeschlossen.	

Phase 5	Die Schule trifft Zielvereinbarungen.
Schritt 10	Auswerten der neuen Ergebnisse und Vereinbarung von Entwicklungszielen.
ENTWICKLUNGSZERTIFIKAT: Die Schule hat die Entwicklungsziele benannt.	

Die Schule setzt den Rahmen für die Evaluation

In der Phase 1 wird in den Schritten 1 bis 3 der Rahmen für die Evaluation festgelegt.

Schritt 1 **Die Schulgemeinschaft lernt EchriS kennen.**

Zu einem gemeinsamen Beginn einer Evaluation werden alle¹ Mitglieder der Schulgemeinschaft eingeladen, Vertreterinnen und Vertreter der Schülerschaft und der Eltern, das Lehrerkollegium, die Partner der Schule und die zuständigen Vertreterinnen und -vertreter der Trägerin. Zuvor sollte zumindest in der Schulleitung - besser aber einer breiteren Basis im Kollegium und ggf. der Schulkonferenz - Konsens darüber hergestellt worden sein, ob und in welcher Form eine Evaluation stattfinden soll.

Die Schulleitung informiert die Schulgemeinschaft über die Arbeit an einer Evaluation. Die EchriS-Moderatorin stellt sich selbst und das geplante Vorgehen vor.

Schritt 2 **Die Schulgemeinschaft entscheidet sich für EchriS.**

¹ Ob tatsächlich alle Eltern, Lehrer und Schüler oder jeweils nur deren gewählte oder interessierte Vertreterinnen und Vertreter teilnehmen, wird von der Größe der Schule und den örtlichen Bedingungen abhängen, wichtig ist jedoch, dass jede Gruppe repräsentativ vertreten ist.

Seite 3

Einige Zeit nach dieser ersten Information sollte sich in einem zweiten Schritt die Schulgemeinschaft darüber klar werden, ob sie mit EchriS zusammenarbeiten möchte, und eine entsprechende Entscheidung treffen.

Die Entscheidung sollte je nach Verfassung der Schule in den jeweils üblichen Gremien getroffen werden (Lehrerkonferenz, Schulkonferenz, Schülerrat, Mitarbeiterversammlung, Elternvertretung usw.). Falls Partner der Schule oder Vertreter und Vertreterinnen der Trägerin, die nicht in diesen Gremien mitarbeiten, bei der Evaluation mitarbeiten möchten, werden deren Zusagen dokumentiert und festgehalten. Die Schule (in den meisten Fällen der Schulleiter bzw. die Schulleiterin in Zusammenarbeit mit einer Lehrerkonferenz oder einer Mitarbeiterversammlung) gründet ein oder mehrere Evaluationsteams, dem Vertreterinnen und Vertreter aller Gruppen der Schulgemeinschaft angehören, und bestimmt einen Evaluationskoordinator. Die Beteiligten werden darüber informiert, welche Aufgaben auf wen zukommen. Der Evaluationskoordinator ist Ansprechpartner in Bezug auf den Verlauf der Evaluation vor Ort.

Schritt 3 **Die Schule trifft Verabredungen mit EchriS**

Nach der Entscheidung für EchriS findet ein gemeinsames Gespräch zwischen der Schulleitung, der Schulträgerin und - sofern EchriS e. V. sich aktiv beteiligen soll - Mitarbeitern von EchriS statt, in dem die vorhergehende Sitzung ausgewertet wird. Schulleitung, Schulträgerin und EchriS schließen einen Vertrag über die Evaluation ab. Dieser Vertrag regelt die Leistungen, die Kosten und den Umfang der Begleitung durch EchriS und enthält Vereinbarungen zum zeitlichen Rahmen der Evaluation und zum sachgerechten Umgang mit den erhobenen Daten.

Die Schule entscheidet über die Kriterien

Die Phase 2 der Evaluation besteht aus Schritt 4, in dem die Kriterien für die Evaluation festgelegt werden. Sie wird mit dem Basiszertifikat abgeschlossen.

Schritt 4 **Das Evaluationsteam präzisiert das Instrument.**

Das Evaluationsteam wird von der EchriS-Moderatorin in die unter **2.6** dargestellten Kriterien eingeführt. Zunächst werden vor diesem Hintergrund diejenigen Kriterien zusammengestellt, an denen die Schule gemessen werden möchte. Dazu werden neben den verbindlichen Basiskriterien die Profilkriterien hinzugefügt, die die Schule selbst auswählt oder formuliert. Die Kriterien werden in einem zweiten Schritt mit Indikatoren verbunden. Auch hier ist es möglich, die von EchriS unter **2.6** vorgeschlagenen Indikatoren zu übernehmen, auszusparen oder andere heranzuziehen bzw. selbst zu formulieren. Das auf diese Weise durch das Evaluationsteam präzisierte Instrument wird mit der Schulleitung abgestimmt und schriftlich niedergelegt.

BASISZERTIFIKAT Die Schule evaluiert nach und mit EchriS.

Mit dem Schritt der Vereinbarung des Instruments hat die Schule die erste Zertifizierungsphase des Evaluationsprozesses abgeschlossen. Die Schule erhält das **BASISZERTIFIKAT**: Sie evaluiert nach und mit EchriS.

Das Evaluationsteam erhebt die Daten

Die Phase 3 umfasst die Schritte 5, 6 und 7, in denen die Daten erhoben, bewertet und dokumentiert werden.

Schritt 5 Das Evaluationsteam wählt Datenerhebungsmethoden aus.

In diesem Schritt geht es darum, dass die Schule die festgelegten Kriterien und Indikatoren durch Daten überprüft. Auch hier unterstützt die EchriS-Moderatorin und stellt geeignete Datenerhebungsinstrumente und -methoden zur Verfügung. Das Evaluationsteam entscheidet gemeinsam mit der EchriS-Moderatorin, welche Erhebungsmethoden angemessen sind, um die vereinbarten Indikatoren zu überprüfen. Leitend ist die Frage: Woran ist erkennbar, dass ein bestimmter Indikator vorhanden ist? Es wird verabredet, auf welche Art und Weise und in welchem Zeitrahmen die Datenerhebung durchgeführt wird.

Die gesammelten Daten und Informationen werden für die anschließenden Dialogrunden gesichtet und zusammengefasst. Die Organisation der Datenaufbereitung liegt in der Hand des Evaluationsteams und des Evaluationskoordinators.

Schritt 6 Das Evaluationsteam tauscht sich im Rahmen von Dialogrunden über die Einschätzungen aus.

Die sich nun anschließenden Dialogrunden sind ein wesentlicher Bestandteil der Evaluation. In ihnen trifft sich das Evaluationsteam, um gemeinsam die Belegführung in Bezug auf das Vorhandensein der vereinbarten Indikatoren anzutreten. Es können nach Absprache innerhalb des Evaluationsteams zudem weitere Vertreterinnen oder Vertreter der Schulgemeinschaft in die Dialogrunde eingeladen werden, die einen Beitrag zur Belegführung leisten.

In der Dialogrunde werden die einzelnen Kriterien und Indikatoren besprochen; und es wird jeweils diskutiert und entschieden, ob die Indikatoren nachweisbar sind oder nicht. Die an der Dialogrunde Beteiligten belegen die Indikatoren in frei gewählter Form. Diese Diskussion ist ein erstes zentrales Ergebnis der Evaluation.

Schritt 7 **Das Evaluationsteam erstellt eine Dokumentation.**

Auf der Grundlage der Protokolle der Dialogrunden fertigt das Evaluationsteam in Absprache mit dem Schulleiter bzw. der Schulleiterin und der EchriS-Moderatorin eine kurze zusammenfassende Dokumentation an. Inhalt dieser Dokumentation sind die Kriterien und Indikatoren sowie eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Datenauswertung und ihrer Einschätzung in der Dialogrunde.

Die Ergebnisse der Evaluation werden diskutiert

Die Phase 4 umfasst die Schritte 8 und 9 und mündet in die Profilizertifizierung. Während dieser Phase werden die Ergebnisse diskutiert und externen Betrachtern vorgestellt.

Schritt 8 **Die Evaluationsergebnisse werden der Schulgemeinschaft vorgestellt.**

Die vom Evaluationsteam erstellte Dokumentation wird von der Schulleitung und der EchriS-Moderatorin für eine Präsentation aufbereitet. Nachdem die Präsentation vor der Schulgemeinschaft stattgefunden hat, kann die Schule zunächst entscheiden, ob und inwiefern sie mit dem bisherigen Ergebnis zufrieden ist. Möchte sie noch mehr über sich selbst erfahren, dann ist es möglich, das vorliegende Evaluationsergebnis mit „kritischen Freunden“ nochmals zu spiegeln.

Schritt 9 **Die Evaluationsergebnisse werden kritischen Freunden vorgestellt und diskutiert.**

Das Evaluationsteam und die Schulleitung gehen in einen Austausch mit einem externen Evaluationsteam, das aus kritischen Freunden besteht. Den Kontakt vermittelt die EchriS-Moderatorin. Die Ergebnisse der Evaluation werden unter Zuhilfenahme dieser Außensicht reflektiert. Dabei ist es die Aufgabe der kritischen Freunde, die Evaluationsergebnisse zu kommentieren, Unstimmigkeiten aufzudecken und als externe Berater und Beraterinnen zur Verfügung zu stehen, um im Prozess entstandene Unklarheiten und Irritationen zu diskutieren. Im Falle von Unstimmigkeiten bzw. Unklarheiten wird gemeinsam entschieden, welche weiteren Daten erhoben werden müssen. Im Evaluationsprozess hat die Schule nun die Möglichkeit, diese Datenerhebung durch die kritischen Freunde durchführen zu lassen und zu einer neuen Bewertung der Situation zu kommen.

Unabhängig davon, ob eine solche Runde mit kritischen Freunden stattgefunden hat, findet ein die Evaluation abschließendes Gespräch zwischen dem Evaluationsteam, der Schulleitung

und der EchriS-Moderatorin (und ggf. den kritischen Freunden) statt. Es erfolgt eine Rückmeldung an die Schulgemeinschaft.

PROFILZERTIFIKAT Die Schule hat die Selbstevaluation abgeschlossen.

Mit Abschluss der Selbstevaluation hat eine Schule die zweite Zertifizierungsphase im Rahmen der EchriS-Evaluation erreicht. Sie erhält das **PROFILZERTIFIKAT**.

Die Schule trifft Zielvereinbarungen

Die Phase 5 besteht aus dem abschließenden Schritt 10 und mündet in das Entwicklungszertifikat. In dieser Phase werden die Ergebnisse der Fremdevaluation ausgewertet und in Zielvereinbarungen überführt.

Schritt 10 Auswerten der neuen Ergebnisse und Vereinbarung von Entwicklungszielen.

Evaluation führt über die Beschreibung einer Maßnahme hinaus. Die gewonnenen Erkenntnisse markieren bereits Geschafftes und münden darüber hinaus in die Formulierung von Schlussfolgerungen für die Weiterführung begonnener Entwicklungsprozesse. In einem abschließenden Gespräch mit der Schulgemeinschaft (bzw. Vertreterinnen und Vertretern) werden vor dem Hintergrund der Evaluationsdokumentation Entwicklungsziele herausgearbeitet. Dieser Prozess sollte durch einen Moderator oder eine Moderatorin geleitet werden; dies kann die EchriS-Moderatorin sein. Die Entwicklungsziele werden schriftlich niedergelegt, mit konkreten Handlungsschritten versehen und von den jeweils Betroffenen als vereinbart anerkannt.

ENTWICKLUNGSZERTIFIKAT Die Schule hat die Entwicklungsziele benannt.

Dieser Abschluss ist die Grundlage für die Vergabe des dritten Prozesszertifikates, das **ENTWICKLUNGSZERTIFIKAT**. Hat die Schule die Entwicklungsziele benannt, erhält sie zum Abschluss des Evaluationsprozesses im Sinne dieses Ablaufes das Entwicklungszertifikat.